

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Die Indikation für die Gruppentherapie wird bei einem **individuellen, ambulanten Vorgespräch** in unserer **Ambulanz** gestellt. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte über unser **Sekretariat unter Tel. 0511-532-3136** einen ambulanten Termin. Die Gruppentherapie wird durchgeführt von:



Prof. Dr. Dr. Astrid Müller



M. Sc. Nora M. Laskowski

Ambulante Gruppentherapie zur Behandlung von pathologischem Kaufen

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Klinikdirektorin Prof. Dr. Martina de Zwaan

Wie läuft die Gruppentherapie ab?

Für das Vorgespräch benötigen Sie Ihre Krankenkassenkarte und einen Überweisungsschein. Dieser Termin dient der Diagnostik, Indikationsstellung und Information über das Therapiekonzept. Falls die Teilnahme an der ambulanten Gruppentherapie vereinbart wird, werden Sie auf unsere Warteliste aufgenommen.

Die Therapie besteht aus 12 Gruppensitzungen, à 90 Minuten, die montags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr stattfinden. Die ersten acht Termine finden wöchentlich statt, danach trifft sich die Gruppe alle zwei Wochen. Insgesamt dauert die Behandlung ca. vier Monate. Die Gruppen bestehen aus 6-8 Patientinnen/Patienten.

Informationen für Patientinnen und Patienten



Übersicht über Themen, die in den Gruppensitzungen bearbeitet werden

- Informationsvermittlung zu pathologischem Kaufen
- Erkennen von problematischem Kaufverhalten
- Erarbeitung von Gründen für und gegen pathologisches Kaufen
- Erkennen und Analysieren von Auslösern und Konsequenzen von Kaufattacken auf Verhaltens-, Gedanken- und Gefühlsebene
- Kurz- und langfristige Konsequenzen von Kaufattacken erkennen und analysieren
- Erarbeiten von Änderungsstrategien und alternativen Verhaltensweisen
- Geldmanagement analysieren und modifizieren
- Konfrontation mit Kaufsituationen, Expositionsübungen
- Konfrontation mit zwanghaftem Horten der gekauften Waren
- Selbstwertprobleme analysieren, Selbstkonzept erarbeiten
- Rückfallprävention

Das Therapieangebot ist nicht geeignet bei:

- Kaufexzessen, die im Rahmen einer Psychose oder manischer Phasen auftreten
- akuter Substanzkonsumstörung
- akuter Suizidalität

Pathologisches Kaufen – Was ist das?

Unter pathologischem Kaufen/Kaufsucht wird ein entgleistes Kaufverhalten verstanden, bei dem es ohne vernünftige Motivation und nicht bedarfsorientiert zum Konsum von Waren kommt, die anschließend kaum oder gar nicht benutzt werden. Die Kaufattacken werden in der Regel durch negative Gefühle, dem Bedürfnis nach Ablenkung von Problemen oder einem starken momentanen Besitzwunsch ausgelöst. Während des Kaufens werden die negativen Konsequenzen des Kaufverhaltens (z. B. Verschuldung, Beziehungsprobleme, Depressionen, Ängste) ausgeblendet. Es kommt zu einer Stimmungsverbesserung, die allerdings nicht von Dauer ist. Nach dem Erwerb stellen sich typischerweise Reue und Schuldgefühle ein. Die gekauften Waren werden verheimlicht, versteckt, entschuldigt, nicht ausgepackt oder gehortet. Die unangemessenen Kaufgewohnheiten werden lange Zeit verharmlost oder verschwiegen, führen im weiteren Verlauf jedoch zu erheblichen psychischen, sozialen und finanziellen Problemen. Mitunter werden die Betroffenen sogar straffällig (z. B. Betrug, Diebstahl).

Therapieziele

- Situationen sowie dysfunktionale Gedanken, Gefühle und Verhaltensmuster, welche die Kaufattacken auslösen und aufrechterhalten, erkennen und modifizieren
- Reduktion der Kaufattacken und Etablieren eines angemessenen Kaufverhaltens

